

## *Hofbrief September 08*

*Liebe Wirtschaftsgemeinschaftsmitglieder, liebe Interessierte !*

Hier wieder einiges vom Bauernhof an alle die, die den Hof zwar oft schmecken, aber selten sehen, wie unsere vielen Hamburger und Norderstedter Mitglieder und natürlich auch an alle Hofabholer. Die News vom Gemüse schreibt Elisabeth ja ganz regelmäßig, so dass ihr über diesen Bereich gut informiert seid. Langsam wird es nun Herbst. Das ist ja eine Zeit, in der es in der Landwirtschaft immer viel zu tun gibt. Die Felder müssen bearbeitet und neu bestellt werden. Wir sind in dieser Zeit immer ganz besonders auf trockenes Wetter angewiesen, um mit den Maschinen ohne Schaden zu machen auf den Feldern arbeiten zu können.

Dieses Jahr laden wir alle Mitglieder, Kunden und Freunde des Hofes ***zur großen gemeinsamen Möhrenernte am Samstag den 1. November*** ein.

Wir starten um 9.30 Uhr. Mittags gibt es für alle Essen auf dem Feld. Danach geht es weiter solange Kraft, Motivation und gute Laune vorhanden sind. Wer vormittags noch keine Zeit hat, kann auch gerne erst zum Nachmittag kommen. Große und kleine Kinder sind herzlich willkommen. Bitte denkt daran, Euch entsprechend anzuziehen -nicht nur die Kinder, sondern auch die großen Leute !! Die gemeinsame Ernte ist immer eine tolle Aktion, auf die wir uns jetzt schon sehr freuen.

Am 6. 9. haben wir unsere neuen Gemüseräume eingegrillt ! Es ist schön, nun wirklich Platz für den Gemüsebereich hier auf dem Hof zu haben. Die beiden Lagerkühlräume brauchen noch ein Kühlaggregat und die Türen müssen eingebaut werden. Dann ist alles Wichtige erledigt. Dieses Jahr können wir viele (große ) Kartoffeln ernten, die den Platz brauchen werden.

Nun einiges zu unserer **Baustelle**. Für unseren gesamten **Milchviehbereich** werden neue Räume geschaffen. Bislang waren der Milchviehstall und der Melkstand nur provisorisch eingerichtet. Ein Altgebäude wird nun zum neuen Melkstand umgebaut. Zeitgleich wird eine große Lagerscheune mit Futtertisch für die Kühe, Bullenbuchten, Kälberstall und neuem Liegebereich für die Kühe gebaut. Die Scheune dient auch als Ersatz für die schon abgerissene alte Holzscheune. Hier werden Maschinen stehen und Heu- und Strohballen können trocken untergebracht werden. Zusätzlich können die Kühe draußen unter einem Dach fressen und haben drinnen mehr Platz zum Liegen. In dieser Woche werden die Fundamente gesetzt. Zwischen dem alten und dem neuen Gebäude entsteht ein großer Laufhof für die Milchkühe. Hier wird Gülle anfallen, im Liegebereich und in den Boxen Festmist ( d.h. gemischt mit Stroh ). Um die Gülle lagern zu können muss noch der alte Güllehochbehälter durch einen Neuen ersetzt werden. Die Leitung wird durch den Hof und

unter dem Schweinestallgebäude hindurchgehen. Nach Jungviehstall, Schweinestall, Gemüselagerung und Aufbereitung und Wasserversorgung das letzte und auch das größte Projekt im Bereich der Urproduktion, was schon lange durchdacht und geplant und nun endlich in die Tat umgesetzt wird. Die Kühe sollen mit Ende der Weidesaison November in einen neuen Stall einziehen. Zum Richtfest werden wir vorher auch noch kurzfristig einladen. Die Bausumme setzt sich aus einem Zuschuss unseres Verpächters, sowie einem größeren Darlehen mit 20 jähriger Laufzeit ebenfalls von unserem Verpächter zusammen. Nun verbleibt eine **Summe von 60 000 € für die gesamte eingebaute Technik** wie Melkstand, Güllepumpe, Fressgitter, Absperrungen etc. Diese Summe können wir über die GLS Bank finanzieren, die uns den gleichen günstigen Zinssatz ( Kostenumlage 3,85% ) wie für gemeinnützige Einrichtungen einräumt, wenn wir es schaffen, das Darlehen wieder über **Einzelbürgschaften** abzusichern. Diese Bürgschaften gehen max. über 3000 € Wenn 60 Menschen uns eine Bürgschaft über 1000 € geben würden, wäre die Summe komplett. Hier nun unsere Bitte, uns diese in der Summe begrenzte Bürgschaft als Ausdruck Eures Vertrauens in unsere Arbeit zu geben. Nach dem Motto, wo es um Geld geht fängt die Freundschaft an ganz verbindlich zu werden. Bei Fragen zu den Bürgschaften spricht uns oder Menschen an, die uns in der Vergangenheit solche Bürgschaften gegeben haben. Als Pachtbetrieb haben wir keine grundbuchliche Sicherheit, aber als Gemeinschaftsbetrieb einen großen Kreis von Menschen, die diesen Hof und unsere Arbeit wollen. Damit ihr auch aus Norderstedt und Hamburg mitbekommen könnt, wie hier gebaut wird, macht ein Freund des Hofes öfter Fotos, die dann rundgemailt werden. Das alles rund um die Baustelle hält uns im Moment hier sehr in Atem. Im Weiteren ist es aber ganz aktuell, dass **die Wirtschaftsgemeinschaft wachsen kann**, um alles zu verbrauchen, was der Hof an Produktvielfalt hervor bringt. Hier hoffen wir sehr darauf, dass bald eine neue starke Gruppe in Hamburg dazu kommt. Auch hier im Hofladen freuen wir uns auf Verstärkung. Bei dem letzten Coop-Treffen in St. Pauli wurde deutlich, dass auch hier noch mehr Menschen sind, die Interesse an der Wirtschaftsgemeinschaft hätten. Gerne bei Fragen dazu auf uns zukommen, der Hof braucht die Erweiterung jetzt dringend.

***Nun wünsche ich alles Gute, vielleicht bis bald zur Möhrenernte...***  
***Annette Tenthoff***